

# B E S C H L U S S V O R L A G E

			<b>Vorlage-Nr.: B 02/0020</b>	
<b>50 - Amt für Soziales</b>			<b>Datum: 14.01.2002</b>	
<b>Bearb.</b>	: <b>Herr Hanak</b>	<b>Tel.: 460</b>	<b>öffentlich</b>	<b>nicht öffentlich</b>
<b>Az.</b>	:		<b>X</b>	

## Beratungsfolge

## Sitzungstermin

**Sozialausschuss**

**24.01.2002**

## Haushalt 2002, Teilbudget des Amtes für Soziales

### **Beschlussvorschlag**

Der Sozialausschuss beschließt

1. die als Anlage 1 zur Vorlage Nr. B 02/0020 beigefügten Fachbereichsbudgets des Amtes für Soziales  
Budget 50 – Amt für Soziales Budget 9020 –  
Notunterkünfte mit folgenden Änderungen:
2. die dem Amt für Soziales zugeordneten Haushaltsstellen des Vermögenshaushalts gemäß Anlage 2 zur Vorlage Nr. B 02/0020 mit folgenden Änderungen:
3. die dem Amt für Soziales zugeordneten Haushaltsstellen des Investitionsprogramms gemäß Anlage 2 zur Vorlage Nr. B 02/0020 mit folgenden Änderungen:
4. den Wegfall einer Planstelle (Handwerker) im Bereich Notunterkünfte (ist finanziell bereits berücksichtigt).

### **Sachverhalt**

Die neue Haushaltsituation macht es erforderlich, im Januar in den Fachausschüssen noch einmal über den Haushalt 2002 zu beraten. Außerdem sind Überlegungen zu einer grundsätzlichen in die Zukunft gerichteten Haushaltskonsolidierung notwendig, auf die in einer besonderen Berichtsvorlage eingegangen wird.

Ausgangspunkt sind die Daten, die dem Ausschuss für die Sitzung am 27.09.01 vorgelegt wurden. Es sind daher als **Anlage 1** die Budgets 50 und 9020 beigefügt und als **Anlage 2** die dem Sozialamt zugeordneten Ansätze des Vermögenshaushalts und des Investitionsprogramms.

Durch Veränderungen bei den Personalkosten (hauptsächlich Wegfall einer Planstelle Hausmeister) vermindert sich der Zuschussbedarf in den Budgets 50 und 9020 um 53.400 €

Dieser Betrag wurde bei den Einnahmen 4360.14000 (Nutzungsschädigungen) abgezogen. Das Gesamtbudget des Sozialamtes ist daher gegenüber dem Entwurf vom September 2001 ausgeglichen.

Als **Anlage 3** ist das Beratungsergebnis des Ausschusses vom 27.09.01 beigefügt. Es wurden 3 bauliche Sanierungsmaßnahmen mit zusammen 82.000 € aus dem Investitionsprogramm in den Haushalt 2002 vorgezogen. Dazu ist ein Mitarbeiter des Amtes für Gebäudewirtschaft um Teilnahme gebeten worden, um Auskunft über die Dringlichkeit geben zu können.

Nach einem Beschluss des Hauptausschusses vom 17.12.01 sind bei einem Festhalten an diesen Maßnahmen entsprechende Finanzierungsvorschläge aus den Fachausschussbereichen vorzulegen.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

Beschlossen wurde auch die Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung für die Wohnungsbauförderung in Höhe von 2.455.000 € Damit wird der Haushalt zwar noch nicht belastet. Wenn aber eine Verpflichtung eingegangen werden soll, muss das Geld auch bereitgestellt werden. Über diesen Punkt muss aufgrund des Volumens intensiv nachgedacht werden. Die Bauträger planen 40 Wohnungen (Kombinationsmodell) und 78 “generationsübergreifende” Wohnungen.

**Anlage(n)**

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------